

Zusammenfassung der Stadtratssitzung vom 23. Mai 2012

Besichtigung der Stadtmühle

Am Sonntag, den 24. Juni: Baustellenfest und Tag der offenen Tür im Museum 3. Dimension

Seit Januar sind Handwerker in der Stadtmühle zu Gange und bauen sie zum Domizil der Knabenkapelle um. Vor der Mai-Stadtratssitzung besichtigten die Stadträte die Baustelle, die jüngst erst einen Zuschuss der Bayerischen Landesstiftung über 100.000 Euro gewährt bekommen hat. Stadtbaumeister Holger Göttler erklärte das bereits theoretisch in der April-Sitzung vorgestellte Nutzungskonzept. Er betonte, dass die Mühleneinrichtung, die zu sehen ist, komplett bleibt und bestätigte August Forkel (CSU), dass der Platz in den vier Geschossen für die Knabenkapelle nachweislich ausreiche. Als einer der nächsten Schritte werden die Maschinenteile der Mühleneinrichtung sandgestrahlt und gereinigt. In Abstimmung dazu wird der neue Boden eingebaut. Dann können die Haustechniker und Elektriker die Installation in den Boden verlegen, so dass die Wände verschont bleiben. OB Dr. Hammer erläuterte, dass der Eingang zum Innenhof und auf den Wehgang immer zugänglich sein soll. Eine Infostelle im Innenhof führt Besucher sozusagen elektronisch durchs Haus. Ins Haus gelangen die Buben der Knabenkapelle mittels eines Chipssystems. Der Anregung von Bernd Lober (SPD), Besuchern wie Schulklassen die Besichtigung zu ermöglichen, kann z.B. mit extra geschulten Stadtführern zu Zeiten, in denen keine Probe stattfindet, nachgekommen werden, so der OB.

Interessierte können sich beim Baustellenfest am Sonntag, den 24. Juni 2012 selbst ein Bild machen. Ab 14 Uhr beginnt das kleine Festprogramm mit Auftritten der Dinkelsbühler Knabenkapelle und einer Begrüßung des Fördererverein der Kapelle. Der Stadtbaumeister führt um 14.20 Uhr und nochmals bei Bedarf um 16.30 Uhr durch die Baustelle. Als Ehrengast und Schirmherr wird Dr. Thomas Goppel, MdL, in seiner Funktion als Präsident des Bayerischen Musikrats ab 15 Uhr vor Ort sein und nach der Begrüßung von Oberbürgermeister Dr. Hammer eine Ansprache halten, ehe noch Spendenübergaben stattfinden. Der Elternbeirat der Dinkelsbühler Knabenkapelle bewirbt die Gäste mit Kaffee und Kuchen sowie Kaltgetränken in einem eigens aufgestellten Festzelt.

Das Museum 3. Dimension beteiligt sich am Fest auch aus Anlass seines 25-jährigen Bestehens mit einem Tag der offenen Tür. In diesem Rahmen erhält die Skulptur im Mühlengarten - das größte unmögliche Dreieck in Europa - eine verbesserte Präsentation.

Bericht des Oberbürgermeisters

Horst Seehofer bei den Heimattagen

An Pfingsten wird Dinkelsbühl wieder zum Treffpunkt für Siebenbürger Sachsen aus dem ganzen Bundesgebiet. OB Dr. Hammer verwies in seinem Bericht darauf, dass Ministerpräsident Horst Seehofer am Samstag um 11 Uhr im Schranken-Festsaal zur Eröffnung kommen und eine Festansprache halten wird.

Sicherheitsrechtliche Überprüfung von Großveranstaltungen

Nachdem es in der Vergangenheit bei einigen Großveranstaltungen in Bayern erhebliche sicherheitsrelevante Probleme gab, hat die Verwaltung der Stadt Dinkelsbühl ihre Großveranstaltungen

(Siebenbürgentreffen, Kinderzechumzug, „Dinkelsbühl leuchtet“, Großmärkte, Stadtfest und Weihnachtsmarkt) auf den Prüfstand gestellt und festgestellt, dass Nachholbedarf besteht. Zu einem erforderlichen Sicherheitskonzept gehört etwa Brandschutz, Rettungs- und Fluchtwege, Notfallpläne für Evakuierungen, sicherheitsrelevante Durchsagen, Ordnungsdienste, Ablaufpläne u.ä.. Um der Verantwortung als Sicherheitsbehörde nachzukommen, wird von einem externen Unternehmen ein Sicherheitskonzept erstellt, welches einmalig ca. 10.000 Euro kostet. Die Fortschreibung kann dann die Verwaltung übernehmen.

Baustelle ZOB

OB Dr. Hammer berichtete, dass die Baustelle am ZOB an der Schwedenwiese am 4. Juni 2012 beginnt. Der Parkplatz Schwedenwiese steht bis zur voraussichtlichen Fertigstellung Ende August 2012 nicht zur Verfügung.

Landestheater

Das Landestheater erhält wie jedes Jahr vom Kreis einen Zuschuss in Höhe von 23.000 Euro, wofür sich OB Dr. Hammer ausdrücklich bedankt.

Kinderzeche 2013

Die Firma Festzelte Papert feiert nächstes Jahr 50 Jahre Festzelte Papert auf der Kinderzeche, so dass für einen Festabend einmalig die Kinderzeche auf dem Schießwasen um einen Tag verlängert wird.

Baustellen in der Altstadt

Viele Anlieger sind über die Baustellen am Ledermarkt und am Altrathausplatz sowie am Bahnübergang verärgert gewesen, so Paul Beitzer (SPD). Er regte an, die Beschilderung näher an der Baustelle aufzustellen, damit Kunden soweit als möglich die Geschäfte erreichen können. Dr. Hammer verwies auf die Kürze der Baustellen und dass für die Baustelle am Bahnübergang die Bayernbahn GmbH zuständig ist, mit der so manche Umsetzung mehr als schwierig ist.

Generalinstandsetzung und Errichtung einer Kinderkrippe am Kindergarten St. Paul der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dinkelsbühl - Finanzierungsänderung

Seit Mitte April liegt der Bescheid vor, dass mit der Generalinstandsetzung des Kindergartens St. Pauls und mit der Errichtung einer Kinderkrippe begonnen werden darf. Gegenüber der ursprünglichen Planung vom Oktober 2011 mussten nun die Nutzflächen und der Speisesaalanbau neu aufgeteilt werden. In Folge dessen wurde die Kostenaufteilung zwischen Krippe, Kindergarten und Speisesaal geändert. Leider wird der Kindergarten deutlich schlechter gefördert als die Krippe. Der städtische Eigenanteil der gesamten Maßnahmen erhöht sich damit um 109.000 Euro auf 214.361 Euro. Kämmerer Günter Pomp erklärte, dass der Anteil der Stadt in Höhe von zwei Drittel der Kindergartenkosten verpflichtend sei und somit der städtische Anteil weit mehr als der Anteil der Kirche steigt.

Die überplanmäßigen Ausgaben können durch Mehreinnahmen gedeckt werden, die aus Grundstücksverkäufen stammen. Der Stadtrat stimmte einstimmig der neuen Gesamtfinanzierung zu.

Fahrzeuge der Feuerwehr

In der Stadtratssitzung im November 2011 wurde die Anschaffung eines Rüstwagens Typ RW für die Freiwillige Feuerwehr Dinkelsbühl beschlossen. Nach der europaweiten Ausschreibung steht fest, dass das günstigste Fahrgestell 76.900 Euro und der Aufbau mit der feuerwehrtechnischen Beladung rund 293.000 Euro kosten werden. Vom Freistaat und vom Landkreis sind Zuschüsse in Höhe von etwa 150.000 Euro zu erwarten, so Kämmerer Günter Pomp an Robert Tafferner (Bündnis90/Grüne). Andreas Kögler (CSU) konnte die Frage gesetzt dem Fall der Insolvenz beantwortet werden, dass Teilvorauszahlungen über ein Bürgschaftskonto abgesichert sind. Der Stadtrat beschloss einstimmig die Erteilung der Aufträge.

Eine Diskussion setzte ein, als OB Dr. Hammer darum bat, einen Beschluss zu fassen, dass für die Feuerwehr Dinkelsbühl ein Mannschaftstransportwagen (MTW) gekauft wird. Der OB erläuterte, dass das Kommandofahrzeug der FFW, ein alter PKW, vor Kurzem kaputtgegangen ist und dass der bisher als MTW genutzte Bus diesen ersetzen soll. Ein neuer MTW ist somit nötig. Zudem gibt es seit 1. Januar vom Freistaat für MTW einen pauschalen Zuschuss über 10.000 Euro. Die Haushaltsmittel stehen zur Verfügung, da beim Kauf des Rüstwagens 80.000 Euro eingespart werden konnte. Elke Held sowie Paul Beitzer (beide SPD) betonten, dass der Punkt nicht auf der Tagesordnung steht und dass eine Tischvorlage fehlt; der Beschluss soll deshalb erst in der nächsten Sitzung gefällt werden. Auch Robert Tafferner (Bündnis 90/Grüne) und Markus Schneider (FW) hatten die Bitte, dass über zur Verfügung stehende Haushaltsmittel nicht derart spontan entschieden wird. So wäre etwa auch ein Schuldenabbau zur Zinseinsparung möglich. Hans-Peter Mattausch (CSU) hingegen unterstrich die Wichtigkeit eines MTWs und eines Einsatzfahrzeugs für eine Stützpunktfeuerwehr. Sein Fraktionskollege Klaus Huber hob die zur Verfügung stehenden Fördermittel hervor.

Letzlich wurde einstimmig ein Grundsatzbeschluss gefasst der die Verwaltung beauftragt, die Ausschreibung vorzunehmen und die Fördermöglichkeiten auszuloten. Die Vergabe soll dann in der nächsten Stadtratssitzung erfolgen.